MEHLER TEXNOLOGIES
A Low&Bonar solution

Case study Textile Architecture

Façade in Esmeraldas, 2016

Kunde:
Flopec

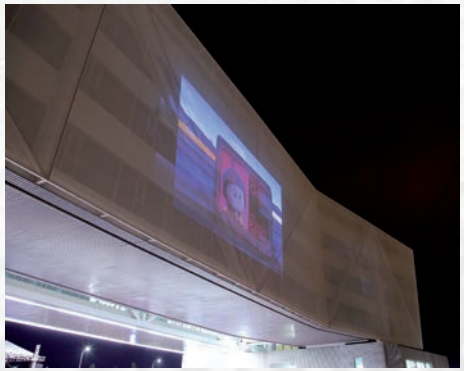
Design:
Marlon Guillén

Konstruktion:
Preysi, Quito

Textile Architektur in Ecuador

Projekt Name: **Façade in Esmeraldas**
Material: **VALMEX® TF 400**
Quadratmeter : **16,000**
Konzept & Design: Marlon Guillén
Fertigstellung: **2016**
Ort: **Esmeraldas, Ecuador**
Konstruktion: **Flopec**

Die Stadt Esmeraldas an der Westküste von Ecuador ist vor allem für ihren Hafen und die Zentrale von Flopec, der nationalen Rohölfirma, bekannt. Bislang war die Küste der Stadt von Industriegebieten geprägt. Es gab kaum Zugang zum Meer für die Bürger von Esmeraldas. Das hat sich in diesem Jahr deutlich geändert. Nachdem Flopec beschlossen hatte, eine neue Hauptniederlassung zu errichten, gelang es der Kommune, dies mit einer Entwicklung der Stadtlandschaft zu verbinden.



Mehr als nur eine textile Verpackung für den neuen Hauptsitz

Der Architekt Marlon Guillén verwendete eine Stahlkonstruktion, die zunächst mit der
Primärfassade gefüllt wurde. Vor dieser Fassade liegt die Sekundärfassade: 4.000 m². textile Umhüllung.

Die Fassade fügt sich nahtlos in die Farbe des Himmels ein.

Eine große Lücke im Erdgeschoss des Gebäudes dient als Rahmen für die Aussicht auf das Meer. Gleichzeitig ist es eine Tür zu den Strandhütten, die direkt hinter dem gepflasterten Bereich liegen.

Um mechanische und individuelle Sonnenschutzsysteme zu vermeiden, wählte der Architekt für das gesamte Gebäude eine Universalverkleidung. Gleichzeitig reduziert das Mesh des MEHLER TEXNOLOGIES® VALMEX® TF 400-Gewebes die Windlasten erheblich. Rund die Hälfte davon wird von der Primärstruktur getragen, die andere von der Sekundärstruktur. Durch die Kombination dieser beiden Funktionen hat der Architekt der Küste von Esmeraldas mit dem weißen Geflecht ein einzigartiges Erscheinungsbild verliehen.
Neben den oben genannten Funktionen gibt es noch einen weiteren Nebeneffekt: nachts dient die TF400-Fassade als Kinoleinwand. Jetzt gibt es nicht nur das neue Bürogebäude, sondern auch viel Erholungsraum, Restaurants und kleine Geschäfte. Um all diesen Strukturen ein einheitliches Aussehen zu verleihen, verwendeten die Ingenieure Textile Architektur als gemeinsames Element. Es gibt zum einen die Fassade des Bürogebäudes und zum anderen ein prismatisches Dach über den Restaurants und Geschäften.